freie-waehler-neckargemuend.de

Freie Wähler
Neckargemünd e.V.

Jetzt FREIE wählen!

Ihre FREIEN Gemeinderats-kandidatinnen und -kandidaten

am 09. Juni 2024 in Neckargemünd

Viele gute Gründe...

warum die Freien Wähler Ihre ⊗ Stimme bei der Gemeinderatswahl brauchen:

freie-waehler-neckargemuend.de

Freie Wähler Neckargemünd e.V.

Altstadt

> Stadt am Fluss mit einladendem Entree

Die Sanierung der Hauptstraße hat sich als Erfolg erwiesen, auch wenn die Fahrtzeiten durch den Tunnel optimiert werden müssen. Die begonnenen, privaten Sanierungsmaßnahmen müssen jetzt kurzfristig zum Abschluss gebracht werden. Unser Bestreben muss es sein, Leerstände zu vermeiden, um die Altstadt als Mittelpunkt zu etablieren. Der Busverkehr muss in der Altstadt weiter deutlich verringert werden. Wir streben die Fortführung der Sanierung der Hauptstraße/Bahnhofstrasse bis zur Kreuzung/Volksbank mit dem Hanfmarkt und dem Neckarlauer an, um ein attraktives Entree zu schaffen und unseren Anspruch als Stadt am Fluss zu unterstreichen.

ÖPNV

> Einführung eines Stadtbusses mindestens für den Mühlrain und den Hollmuth

Im ÖPNV ist Neckargemünd grundsätzlich gut aufgestellt. Bürgermeister Volk hat durch seine ständige Intervention bei der Deutschen Bahn erreicht, dass seit 2019 Regionalzüge in Richtung Heilbronn und Stuttgart in Neckargemünd halten. Somit ist die Landeshauptstadt in etwa 1,5 Stunden bequem erreichbar. Wir setzen uns weiter für den bereits vor Jahren angedachten Stadtbus ein.

Digitale Welt

> Einführung eines Ratsinformationssystems und weiterer Digitalisierungsmaßnahmen im Rathaus

Wir sind froh, einen kommunalen Partner gefunden zu haben, der noch in diesem Jahr die ersten Haushalte und Gewerbetreibenden mit schneller und stabiler Internetanbindung über Glasfaser versorgen wird. In den nächsten Jahren werden, wenn gewünscht, annähernd 99% unserer Bürgerinnen und Bürger mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Auch für sinnvolle Digitalisierungsmaßnahmen unseres Rathauses in moderater und für alle Mitarbeitenden vertretbarer Geschwindigkeit setzen wir uns ein. Ebenso stehen wir einem Ratsinformationssystem aufgeschlossen gegenüber.

Handwerk, Handel und Gewerbe

> Zusammenarbeit und Kommunikation mit Gewerbetreibenden weiter verstärken

Wir haben in Neckargemünd einen aktiven Gewerbeverein. Die Verwaltung unterstützt Handwerk, Handel und Gewerbe bei der Suche nach geeigneten Standorten und beitreibt ein aktives Leerstandsmanagement. Aber es gibt noch Luft nach oben. Wir streben eine bessere Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden mit der Stadt an. Regelmäßige Gespräche auf oberster Ebene sollten hier zur Regel werden. Hierdurch können mittel- bis langfristig die Gewerbesteuereinnahmen gesteigert und wohnortnahe Arbeitsplätze geschaffen werden.

Stadtentwicklung

> Aktuell kein zweiter Bauabschnitt in Kleingemünd, Innenentwicklung stärken

Wir sehen derzeit in der Kernstadt und in Kleingemünd keine Ausweisung von Baugebieten. Einen möglichen zweiten Bauabschnitt in Kleingemünd sollten wir für die nächste Generation als Entwicklungsperspektive bereithalten. In der Kernstadt ist der Innenentwicklung Vorrang einzuräumen. In den Stadtteilen bestehen Optionen, kleine Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen, um die Abwanderung der jüngeren Generation zu verhindern.

Konsolidierung des Haushaltes

Die Finanzlage der Stadt ist schon seit Jahren sehr angespannt. Leider müssen wir unsere Investitionen in den nächsten Jahren weiter deutlich zurückfahren und diese an den Realitäten orientieren, ohne uns jedoch “kaputtzusparen”. Als eine der zukünftigen Haupteinnahmequellen sehen wir den Ausbau des sanften Tourismus – immer in Einklang mit der Natur. Unser großer Vorteil ist die Nähe zu Neckar und Elsenz.

Radwege

Seit vielen Jahren kämpfen wir für eine attraktive Radwegeverbindung zwischen Neckargemünd und Heidelberg sowie zwischen Neckargemünd und Bammental. Der Radweg nach Heidelberg funktioniert schon so weit und sollte nun kostengünstig bestätigt werden. Ebenso sind wir im Moment auf der Suche nach einer Lösung für den Radweg nach Bammental. Auch die innerstädtischen Radwegeverbindungen bedürfen einer Verbesserung – welche jedoch kurz bevorsteht. Aber auch die Verbindung zwischen Schleuse Neckarsteinach und Neckarhäuserhof muss saniert und die Trassenführung verbessert werden.

Infrastruktur erhalten und stärken

Die Infrastruktur in allen Stadtgebieten sollte erhalten und gepflegt werden. Dies gilt insbesondere auch für die Ortsteile, wie zum Beispiel den Neubau des Feuerwehrhauses in Dilsberg, auch unter Berücksichtigung günstigerer und evtl. sinnvollerer Standorte, wie der Tuchbleiche. Die Sanierung des Pflasters in der Burgfeste haben wir ebenso weiter auf dem Schirm. Aber auch der Erhalt unseres Freibades liegt uns am Herzen.

Neckar

> Attraktivität des Neckars stärken

Wir haben mit unserer Lage an Neckar und Elsenz eine Attraktion, die wir noch mehr als bisher in den Mittelpunkt stellen müssen; dazu gehört der Leinpfad, der Neckarlauer und der Lohplatz mit dem Mündungsbereich Elsenz/Neckar. An der Elsenz sind die Weichen für Gastliegeplätze für Boote bereits gestellt. Weiter wünschen wir uns eine Brücke als Verbindung zwischen dem Parkplatz unter der Friedensbrücke zum Lohplatz und der Altstadt. Ebenso müssen wir über ein in die Landschaft passendes Parkhaus unter der Friedensbrücke nachdenken, um den Neckarlauer zu entlasten und mittelfristig autofrei zu bekommen. Auch den kleinen Sandstrand auf einem Eck unseres Neckarlauers begrüßen wir. Unser Wunsch ist jedoch ein größerer Sandstrand unterhalb des Freibades auf Kleingemünder Seite. Mit zum Chillen einladenden Baumstämmen oder Steinen als aufgelockerte Sitzgelegenheiten für Radfahrer oder Wanderer. Die örtliche Gastronomie könnte hier mit einem Kiosk für kalte Getränke und Eis sorgen. Aber auch 2-3 Vesperstische sollten installiert werden.

Städtische Gebäude

> Investitionen in sozialen Wohnungsbau, Bestandsgebäude instandhalten

Wir stehen für eine sukzessive Sanierung des städtischen Wohnraumes und der städtischen Gebäude zur Substanzerhaltung. Des Weiteren müssen wir kurzfristig in den sozialen Wohnungsbau investieren, da hier in Neckargemünd immenser Bedarf besteht. In diesem Zusammenhang freuen wir uns auf die jüngsten Perspektiven bei der Belebung der Griechischen Weinstube durch ein griechisches Restaurant. Die Villa Menzer steht kurz vor dem Umbau, um das Gebäude sowie den Park wieder bestmöglich öffentlich nutzen zu können. Ebenso unterstützen wir den Kauf des Martin-Luther-Hauses durch die Stadt Neckargemünd, um sowohl unser An-

gebot an öffentlichen Versammlungsmöglichkeiten als auch Räume für Vereine nachhaltig zur Verfügung stellen zu können.

Jugend und Senioren

> Allen Generationen Raum bieten

Das von uns mit ins Leben gerufene Jugendforum hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen. Wir hoffen, daraus einen Jugendgemeinderat etablieren zu können. Eine Alternative wäre eine gemeinsame Arbeitsgruppe aus Jugendlichen und Senioren, die dem Gemeinderat zuarbeitet und Vorschläge und Ideen einbringet. Wir setzen uns weiter sowohl für eine ausreichende Anzahl an Plätzen für altersgerechtes Wohnen und Pflege als auch für bezahlbare Betreuungsplätze für Kinder aller Altersgruppen in unserer Stadt ein. Eine wohnortnahe Kinderbetreuung sehen wir als selbstverständlich an. Wir freuen uns auch auf die Wiederbelebung des alten E-Werkes im Hinblick auf die Nutzung durch Jugendliche mit Unterstützung eines Hauptamtlichen – ganz im Sinne der damaligen Gründer des Stadtjugendrings und Verfechter offener Jugendarbeit.

Bürger und Bürgerinnen beteiligen

> Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement fördern

Bürgerbeteiligung ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Seit Jahren fungieren die Freien Wähler als Bürgerinitiative, die die Fragen und Sorgen der Bürger aufgreift. Beispielsweise wird das überarbeitete Stadtleitbild bei all unseren Entscheidungen mitberücksichtigt werden, da dieses von der Bevölkerung gemeinsam entwickelt wurde. Aber auch die Gründung von Genossenschaften, welche unserer Sicht nach immer wichtiger für das soziale Leben in Städten werden, spielen für uns eine große Rolle.

Gründung einer „Zukunftsgenossenschaft“

Diese soll dabei helfen, den sanften Tourismus im Hinblick auf die nächsten 30 Jahre zu entwickeln. Sie könnte als schlagfertige Ideenschmiede und zur Vorbereitung tragfähiger Konzepte dazu beitragen, dem Gemeinderat sowie der Stadtverwaltung zuzuarbeiten. Auch bestimmte Projekte könnten in Abstimmung direkt von dieser Genossenschaft umgesetzt bzw. betrieben werden.

Gründung einer Sozialgenossenschaft

> Leerstände generationenübergreifend mit Leben füllen

Die Idee dahinter ist, bereits freistehenden und bewohnbaren aber im Moment leerstehenden Wohnraum in Privathäusern zu nutzen. Die Genossenschaft könnte als Schnittstelle zwischen jungen Familien als Mieter sowie älteren Eigentümern als Vermieter fungieren. Sie könnte bei der Auswahl von Mietern, bei der Abrechnung von Nebenkosten oder etwa bei kleineren Reparaturen im Haushalt behilflich sein. Vorstellbar wäre auch eine Hausmeistertruppe, welche z.B. aus engagierten Rentnern zusammengestellt werden könnte. Die Förderung des Mehrgenerationen-Gedankens steht in direkter Verbindung mit unserem Wunsch, in Neckargemünd angenehm und in Würde alt werden zu können.

Vereine fördern

Ein funktionierendes Vereinsleben ist für jede Kommune von großer Bedeutung. Die Sozialfunktion der Vereine – insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit und hinsichtlich der Integration von auswärtigen und ausländischen Gesellschaftsmitgliedern – ist für die Kommune unverzichtbar. Wir werden daher auch weiterhin die Vereine tatkräftig unterstützen.

Natur- und Umweltschutz

> Den Weg zur Klimaneutralität konsequent verfolgen

Natur- und Umweltschutz fängt beim einzelnen Bürger bzw. bei der einzelnen Bürgerin und in der Kommune an. Schon vor Erstellung des Klimaschutzkonzeptes haben wir die Weichen mitgestellt: Beispielsweise Neubau von Schulzentrum und Kindergärten in Passivhausbauweise, Naturbad, kostengünstige Verpachtung von öffentlichen Dachflächen für Solaranlagen. Wir haben die Verwaltung dabei unterstützt, Elektrofahrzeuge für den städtischen Fuhrpark anzuschaffen, auf dem Dach des Rathauses eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und eine Solartankstelle mit mehreren Ladestellen zu errichten. Alle städtischen Liegenschaften werden mit Ökostrom beliefert. Hier gilt es, diesen Weg gemeinsam mit dem Klimaschutzbereit, der KLiBA und allen Bürgerinnen und Bürgern weiter zu intensivieren.

Waldhaushalt

> Expertise der Waldwende nutzen

Wir unterstützen eine Überprüfung unserer Forstwirtschaft auf alternative Waldbewirtschaftung im Hinblick auf den Klimawandel, den Erhalt der Artenvielfalt sowie der Erholungsfunktion und freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit der Waldwende sowie den Austausch mit Spezialisten.

Offenheit und Ehrlichkeit

Wir sind für eine Kultur des „Offenen Ohres“, der Bürgernähe und Transparenz und setzen uns für ehrliche Politik und gegen „Vetterleswirtschaft“ ein.

Stadtverwaltung und Bürgernähe

> Transparenz der Gemeinderatsarbeit, Strukturen der Verwaltung analysieren, Abläufe optimieren

Wir wollen die Arbeit des Gemeinderates transparenter machen und Sitzungen im Internet live übertragen. Jede Bürgerin und jeder Bürger sollten die Möglichkeit erhalten, sich zu einer Sitzung zuschalten zu können. Ferner sollen die Strukturen der Verwaltung regelmäßig evaluiert und Verbesserungsprozesse aufgezeigt werden. Zudem soll die Kommunikation zwischen Bürgern (Bürgerinnen und Bürgern) und Stadtverwaltung eventuell durch die Nutzung neuer Technologien verbessert werden. Eine Möglichkeit könnte unser Versuch mit der „Fixi“-APP sein. Hierbei können schnell und unkompliziert “Störungen” gemeldet und deren Status überwacht werden. Durch Digitalisierung von Prozessen können auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entlastet und Teamarbeit gefördert werden.

Lärmschutz

Auch die konsequente Umsetzung des Lärmschutzplanes steht für uns ganz oben auf der Agenda.

Friedhöfe / neue Bestattungsformen

Wir respektieren den Wunsch aus der Bevölkerung nach neuen Bestattungsformen, wie etwa den eines Friedwaldes. Wir unterstützen dieses Ansinnen und wollen dafür sorgen, dass die neuen Bestattungsformen in der Friedhofssatzung Eingang finden werden.

Entwicklung Rainbach

Wiederaufnahme der Gespräche mit dem jetzigen Investor auch im Hinblick auf einen möglichen Investor-Wechsel in Bezug auf die Entwicklung der Rainbach z.B. zu einem baulich, verträglichen Landhotel mit Wellnessbereich.

Ampelschaltungen

Aber auch „Kleinigkeiten“ sind uns wichtig: Wir wollen uns für verbesserte bzw. verkürzte Wartezeiten an Ampeln einsetzen, welche Nebenstraßen zuführen und in keiner direkten Abhängigkeit zu anderen Ampeln stehen (z.B. Kleingemünd Kreuzung Saarstraße/Neckarsteinacher Straße oder Ausfahrt Bürgermeister-Müßig-Straße/Karl-Landsteiner-Straße). Wir streben eine erneute Prüfung auf Anbringung von Grünpfeilschildern, die ein Rechtsabbiegen erlauben, in Kombination mit Spiegeln zur Einsicht des Verkehrs an.

Wir sind so FREI!

und kümmern uns um Ihr Anliegen!

freie-waehler-neckargemuend.de

Freie Wähler
Neckargemünd e.V.

Stephanie Streib
35 Jahre, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin

verlobt; Stadträtin seit 2014

Als approbierte Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche mit einem Hintergrund in Sozialer Arbeit, setze ich mich bei den Freien Wählern Neckargemünd für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien ein. Meine Leidenschaft gilt der Schaffung eines unterstützenden, lebenswerten Umfelds für alle Generationen in Neckargemünd.

Schwerpunkte: Kinder und Jugendliche, Soziales, Bildung, Familien, Ehrenamt, Vereinsarbeit

Steffen Wachert
51 Jahre
Selbständiger

verheiratet; ein Kind; Inhaber von Wachert IT Consulting; 2. Vorstand im Gewerbeverein Neckargemünd.

Schwerpunkte: Digitalisierung aber verständlich und in einem vertretbaren Tempo; Stadtentwicklung mit Fokus auf unsere Gewerbetreibenden mit unserer Gastronomie, Hotelerie und unseren Handwerkern; Stärkung sanfter Tourismus; Unterstützung der Jugend- und Seniorenarbeit.
Mein Motto: „Machen statt quatschen.“ - „Kritik bringt mich weiter - auch wenn sie manchmal weh tut.“

Dr. Elly Cherwon
47 Jahre
Selbständiger

verheiratet; zwei Kinder; Inhaber von Chirurgie-Rhein-Neckar und Venenzentrum Mannheim

Neckargemünd. Mit uns schön und frei. Mach mit! Neckargemünd ist eine schöne Heimat. Die Stadt, die Natur, die Nachbarschaft und die Freizeit brauchen immer wieder Impulse der Lebendigkeit.
Schwerpunkte: Gesundheit in der Stadt erhalten und fördern, Unternehmertum, Wohnraum und Infrastruktur unterstützen sowie die Stadt und Umgebung für den Tourismus stärker machen.

Dr. Arno Jakobs
52 Jahre, Dipl.-Kaufmann
Rechnungshof Rheinland-Pfalz

Vor über 16 Jahren hat sich meine Familie und ich in das schöne Neckargemünd und seine Menschen verliebt.

Schwerpunkte: Wirtschaftlichkeit jeder geplanten Maßnahme hinterfragen. Verwaltung hinsichtlich Effizienz prüfen. Ein Ort für die Jugend schaffen. Freie Jugendarbeit anbieten und fördern. Option einer Ganztagesgrundschule in Neckargemünd. Ökologie geht vor monetären Interessen: Waldwende umsetzen, keine Windräder im Wald. Generationen und Nationalitäten durch Veranstaltungen zusammenbringen. Bezahlbaren Wohnraum schaffen. Den Neckar und die Elsenz mehr hervorheben.

Jonathan Jakobs
18 Jahre, Abiturient

Seit über 16 Jahren wohne ich in Neckargemünd, erst in Kleingemünd, dann in der Weststadt.

Schwerpunkte: Initiativen für die Neckargemünder Jugend, aktive und zukunftsorientierte Sportvereine, Radwegenetz ausbauen, Barrierefreiheit digital wie analog, Lebendige und attraktive Gestaltung der Altstadt, Effiziente und sinnvolle Umweltpolitik, Steigerung der gastronomischen Vielfalt.
Ich bin überzeugt, die Interessen der jungen Generation vertreten zu können. Ich stehe für eine progressive Politik, bin allerdings überzeugt, dass auch das Bewahren von Strukturen einen Mehrwert bringen kann. Ich freue mich auf den Dialog und die kommenden Aufgaben.

Bernd Marek
51 Jahre
Studiendirektor, Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH)

In Neckargemünd aufgewachsen, verheiratet, zwei Söhne. Mitglied bei der SpVgg Neckargemünd und FC Blau Weiss Neckargemünd.

Schwerpunkte: Als Ihre Vertretung im Gemeinderat engagiere ich mich für eine nachhaltige Ortsteil- und Stadtentwicklung. Dabei setze ich auf Naturschutz und innovative Digitalisierung für ein umweltbewusstes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Bei der Energiewende befürworte ich Aquathermie-Flusswärmepumpen, Photovoltaik und lehne Windräder in FFH-Gebieten ab. Mein Herz schlägt für das Ehrenamt und die Vereine, da sie unsere lebendige Gemeinschaft prägen. Um unsere Zukunft zu stärken, investiere ich gezielt in die Jugendarbeit.

Neckargemünd

11 Kandidaten bis zu je 3 Stimmen
Die verbleibenden Stimmen vergeben Sie bitte auf die Kandidaten des restlichen Stadtgebiets

Freie Wähler

Dilsberg

Karl Hofstätter
66 Jahre
selbstständiger Unternehmer

In Neckargemünd aufgewachsen, verheiratet, 3 Kinder.

Seit 41 Jahren selbständiger Unternehmer in der Flusstouristik und als 1.Vorsitzender der deutschen mittelständischen Fahrgastschifffahrt seit vielen Jahren ehrenamtlich engagiert.

Schwerpunkte: Gerne möchte ich im Gemeinderat meine langjährigen Erfahrungen einbringen, speziell auch im Hinblick auf den Tourismus und der Entwicklung unserer Stadt in wirtschaftlicher Hinsicht.

Dr. Manfred Rothe
65 Jahre
Apotheker und Lebensmittelchemiker

Verheiratet, Stadtrat seit 8 Jahren, Mitglied im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr und im Ausschuss für Städtepartnerschaften sowie Vertreter der Stadt im Gemeindeverwaltungsverband Neckargemünd, Kirchenältester, Inhaber der Blutspender-Ehrennadel in Gold für 50 geleistete Blutspenden, der Ehrenamtsmedaille der Stadt Neckargemünd in Gold und des Verdienstzeichens der DLRG in Gold, Ehrenmitglied des TV 07 Kleingemünd e.V., seit Jahren aktiv in Ehrenämtern und langjähriges Mitglied in mehreren Vereinen

Schwerpunkte: Bauwesen, Verkehr, Umwelt und Gewerbe. Für mich sehr wichtig sind Transparenz in der Politik sowie eine Politik, die auf fundierten Sachentscheidungen basiert

Wolfgang Maier
55 Jahre
Elektroingenieur

Verheiratet, ein Kind.

Als Mitglied im Klimabeirat und im Stadtleitbild liegt mein Schwerpunkt auf der klimatischen und wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde.

Schwerpunkte: proaktives Immobilienmarketing für Gewerbeimmobilien und -Grundstücke, Beschäftigungsangebote für alle Ausbildungslevel, Chancengleichheit, Barrierefreiheit, Verbesserung der Versorgungslage für die Stadtteile und Stärkung des Wir-Gefühls, Verbesserung des Mobilitätskonzepts und der Aufenthaltsqualität in der Altstadt.
Mit mir wählen Sie einen vernetzt denkenden und vorausschauenden Impulsgeber und Netzwerker.

Sergej van den Bos
57 Jahre
gelernter Koch

Verheiratet; 5 Kinder

Ich lebe seit 12 Jahren mit meiner Familie in Neckargemünd und habe 10 Jahre erfolgreich die Gaststätte Flatsebatser am Campingplatz an der Friedensbrücke aufgebaut und geleitet. Hierbei kam mir zu Gute, dass ich 4 Sprachen - unter anderem niederländisch und spanisch - fließend spreche und schreibe; „multikulti“ ist für mich normal und selbstverständlich, da ich jahrelang in verschiedenen Ländern der Erde gearbeitet und gelebt habe.

Schwerpunkte: Kinder- und Jugendarbeit; Förderung unserer Gastronomie sowie Tourismus in der Altstadt

Michael Unger
57 Jahre,
Metzgermeister

2 Kinder

Ich stehe für Offenheit, Ehrlichkeit und dafür Dinge deutlich anzusprechen.
Ich mag keine „Vetterleswirtschaft“, was nicht bedeutet, dass man keine Freunde haben soll.

Schwerpunkte: Bei den ganzen Themen, die unsere Stadt beschäftigen, interessieren mich vor allem:
1. Unser städtischer Finanzhaushalt
2. Das ansässige Gewerbe bzw Handel und deren Weiterentwicklung
3. Touristische Erschliessung unserer Stadt und die damit zusammenhängende Attraktivitätssteigerung.

Thomas Ruf
38 Jahre,
Dipl.-Volkswirt, Dipl.-Finanzwirt (FH)

Verheiratet, zwei Töchter

Finanzbeamter (Fachgebiet Gemeinnützigkeit), Verwaltungsbeaufragter im Technischen Hilfswerk (THW) Neckargemünd, Kassenwart im THW-Förderverein, Mitglied in verschiedenen Vereinen.

Schwerpunkte: Sichere Schulwege, bezahlbare und gute Kinderbetreuung, Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz, Ehrenamts- und Vereinsförderung, geordnete Umsetzung des Glasfaserausbaus, solide Gemeindefinanzen.

Dilsberg

4 Kandidaten bis zu je 3 Stimmen
Die verbleibenden Stimmen vergeben Sie bitte auf die Kandidaten des restlichen Stadtgebiets

Edith Mayer
57 Jahre, Geschäftsführerin im Omnibusbetrieb Mayer GmbH

Mitglied im Musikverein Dilsberg, 1. FC Dilsberg, Förderkreis Ev. Kirche Dilsberg, Gewerbeverein Neckargemünd und Vertrauensperson beim Bürgerentscheid Rainbach

Schwerpunkte: Bessere Nahversorgung, bedarfsorientierter und stabiler ÖPNV, zeitnahe Sanierung von Grundschule und Kindergarten, Umsetzung des geplanten Glasfaserausbaus, Neubau der Feuerwehr. Steigerung der Attraktivität des Dilsbergs und der Kernstadt für Touristen. Die Gestaltung des Neckarlauers, die Entwicklung der Hauptstraße, eine umgebungsangepasste Bebauung des Areals „Rainbach 2.0“ und neue touristische Programm für den Dilsberg.

Sabrina Witt-Herrmann
64 Jahre, Schulleiterin i.R.

Verheiratet, Ortschaftsrätin in Dilsberg seit Oktober 2022. Mitglied im Förderverein Freiwillige Feuerwehr Neckargemünd, der Burgbühne Dilsberg und den ChoryFeen (Frauenchor des Sängerbunds Dilsberg 1852 e.V.)

Schwerpunkte: Unsere Ortsteil- und Stadtentwicklung auf ein sozial- und altersgerechtes Wohnen und Leben ausrichten und vorbereiten, deshalb zukunftsbezogen und nachhaltig: Bau des Feuerwehrhauses Dilsberg, Weiterentwicklung der Infrastrukturen, faire Finanzplanungen zur Sanierung und für den Erhalt unserer Schulen, attraktive und verlässliche Betreuungsangebote für Kinder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärken.

Marc Milte
53 Jahre, Techn. Leiter SRH, Dipl. Bauingenieur (FH)

Verheiratet, 4 Kinder

Schwerpunkte: Nachhaltigkeit im Umwelt- und Klimaschutz, Attraktivität für Familien, Ausbau von Infrastruktur und Tourismus, Nahverkehr, örtliche Begegnungsstätten, Erhalt und Entwicklung heimischer Gastronomie

Mückenloch

2 Kandidaten bis zu je 3 Stimmen Die verbleibenden Stimmen vergeben Sie bitte auf die Kandidaten des restlichen Stadtgebiets

Karlheinz Scholl
58 Jahre
Sanitär & Heizungs-Monteur

Vater zweier erwachsener Söhne, Mitglied beim BSC Mückenloch.

Schwerpunkte:
Umwelt sinnvoll gestalten und Naturschutz sowie Erhaltung von Handwerk und Kleinbetrieb.

Ramon Teschner
35 Jahre
Trinkwassermeister

Ledig; 2 Kinder

Schwerpunkte: Erhalt der Streuobstwiesen. Natürliche ableitung von Starkregenereignissen. Kinder und Jugendarbeit. Förderung der Vereine. Ausbau der Infrastruktur

Horst-Willi Wallstab
72 Jahre
Schiffsführer im Ruhestand

Verheiratet ein Sohn und Enkelkind.

Stellv. Ortsvorsteher, Ehrenbeauftragter im BSC, Mitglied in vielen Vereinen.

Schwerpunkte: Alle Bereiche der Kommunalpolitik vorbehaltlos angehen. Bei Entscheidungen, für Transparenz im Vorfeld oder Nachgang sorgen. Disharmonie zwischen Kernstadt und Ortsteilen abbauen. Zum Ehrenamt und freiwilliger Tätigkeit motivieren.

Sie haben insgesamt 22 Stimmen Bitte beachten Sie:
Kein Bewerber / keine Bewerberin darf mehr als drei Stimmen erhalten. Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 22 Stimmen abgeben. Diese Stimmen dürfen Sie auf Bewerber / Bewerberinnen aller Wohnbezirke verteilen. Dabei sind die nachfolgend bei den einzelnen Wohnbezirken angegebenen Höchstzahlen von Bewerbern / Bewerberinnen zu beachten. Wenn Sie mehr als 22 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig! Einzelne Wohnbezirke des Stimmzettels dürfen nicht abgetrennt werden. Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe"!

Ihr persönlicher Probestimmzettel

Wohnbezirk Neckargemünd

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 14 Bewerber / Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.

1	Streib, Stephanie	____
2	Wachert, Steffen	____
3	Dr. Cherwon, Elly	____
4	Dr. Jakobs, Arno	____
5	Jakobs, Jonathan	____
6	Marek, Bernd	____
7	Hofstätter, Karl	____
8	Dr. Rothe, Manfred	____
9	Maier, Wolfgang	____
10	Van den Bos, Sergej	____
11	Unger, Michael	____

Wohnbezirk Dilsberg

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 4 Bewerber / Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.

12	Ruf, Thomas	____
13	Mayer, Edith	____
14	Witt-Herrmann, Sabrina	____
15	Milte, Marc	____

Wohnbezirk Mückenloch

Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 2 Bewerber / Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.

16	Scholl, Karlheinz	____
17	Teschner, Ramon	____
18	Wallstab, Horst Willi	____

Wichtiger Hinweis: Jeder Wähler hat 22 Stimmen und kann pro Kandidat 3 Stimmen vergeben.

freie-waehler-neckargemuend.de

Freie Wähler Neckargemünd e.V.

Wichtiger Hinweis zur Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024:
Jeder Wähler hat 22 Stimmen und kann pro Kandidatin bzw. Kandidat 3 Stimmen vergeben.
Jedem Kandidaten, den Sie wählen wollen, können Sie bis zu drei Stimmen geben (Stichwort: Kumulieren).
Alle Kandidaten, die sie wählen wollen, müssen Sie kennzeichnen. So verschenken Sie keine Stimme.
Sie können in den einzelnen Wohnbezirken Ihre Stimmen nur auf eine begrenzte Anzahl von Kandidaten verteilen, und zwar:
in Neckargemünd auf maximal 14, in Dilsberg auf maximal 4, in Mückenloch auf maximal 2 und in Waldhilsbach auf maximal 2 Kandidatinnen und Kandidaten, denen Sie aber jeweils 3 Stimmen geben können.
Unter Berücksichtigung der begrenzten Anzahl von Kandidaten in den einzelnen Wohnbezirken und der Stimmenhäufung bis maximal 3 Stimmen pro Kandidat können Sie Ihre maximal 22 Stimmen verteilen.
Wenn Sie einen Kandidaten einer anderen Liste wählen wollen, dann können Sie dessen Namen auf unseren Stimmzettel handschriftlich übertragen (Stichwort: Panaschieren). Die Gesamtstimmenzahl darf aber 22 nicht übersteigen.
Für die Anzahl der Gemeinderatssitze der Freien Wähler kommt es darauf an, wie viele Stimmen für unsere Kandidaten abgegeben werden. Je mehr Stimmen, desto mehr Sitze werden uns zugeteilt. Wir würden uns deshalb freuen, wenn Sie alle 22 Stimmen, die Ihnen zur Verfügung stehen, den Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wählern geben. Wir werden uns Ihres Vertrauens würdig erweisen. Versprochen!

Prüfen Sie...
Ich habe keiner Person mehr als 3 Stimmen gegeben.
Ich habe im Wohnbezirk Neckargemünd maximal 14 Personen Stimmen gegeben.
Ich habe im Wohnbezirk Dilsberg maximal 4 Personen Stimmen gegeben.
Ich habe im Wohnbezirk Mückenloch maximal 2 Personen Stimmen gegeben.
Ich habe im Wohnbezirk Waldhilsbach maximal 2 Personen stimmen gegeben.
Meine Gesamtstimmenzahl beträgt 22.

Wenn Sie alle diese Fragen mit „ja" beantworten können, haben Sie richtig gewählt und keine Stimme verschenkt!

Impressum
Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Freie Wähler Neckargemünd e.V.
1.Vorsitzender: Steffen Wachert, Saarstrasse 13, 69151 Neckargemünd
info@freie-waehler-neckargemuend.de
freie-waehler-neckargemuend.de
Fotos: Kerstin Schmid (Foto-Sauer, Heidelberg), Freie Wähler